

# R

# Baulexikon

## Begriffe aus dem Bauwesen: Rundholz

[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

Wilfried Berger  
Mehr zu diesem Thema  
unter:

Probleme im Bauwesen  
<http://baufachforum.de/shop/>



Erstellt:	10.10.2015	12:19
Letzter Ausdruck:	10.10.2015	17:17

### Denke immer daran!!!!

Rundholz kann auch gut zum drauf Sitzen verwendet werden.

#### Aber:

Wenn Ihr Rundholz für Bauholz verwenden wollt, müsst Ihr es in die Säge bringen und im Sägewerk dann entsprechend Bretter und Dielen sägen lassen.

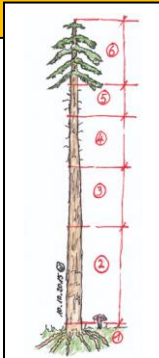
#### Ergebnis:

Ich sitze hier auf dem Erdstammteil des Rundholzes. Für meine Größe würde es aber auch das Zopfteil tun.

### Begriff-Erklärung:

#### Begriff 1:

Rundholz zählt zusammen mit Schnittholz zum Rohmaterial für den Werkstoff Holz.



#### Der Autor:

Rundholz wird aus dem stehenden Baumstamm gewonnen. Dazu wird die Qualität des Holzes bereits im Wald vom Förster bestimmt und benannt. Daraus resultiert dann, welche Stämme zum Schlägeln freigegeben werden. Das liegende Holz wird als Rundholz bezeichnet. Wobei sich nicht das gesamte Holz zur baulichen Nutzung eignet und somit auch nicht alle Stammteile als Rundholz für das Bauwesen bezeichnen können.

**Bild links:** Hier erkennen wir die Stammklassen aus einem schlagreifen Baum. (1) Wurzelstock. Wird nicht als Nutzholz genutzt. Ausnahmen sind ausgefallene markante Wurzelstöcke mit markanter Maserung. Daraus wird dann Wurzelmaser Furnier hergestellt. Am bekanntesten sind diese Furniere

In der Verbauung bei exklusiven Autos als Armaturenbrett. Dazu gibt es dann die Fertigungsart des Schälens, Messern oder Sägen.

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

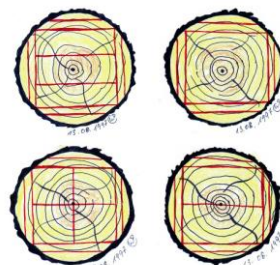
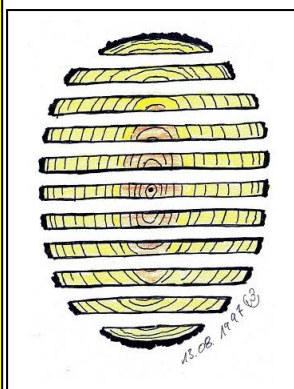
Rundholz

#### Stammteile:

Die Stammteile 2-4 werden in der Regel für unsere Bauhölzer verwendet.

(2) Erdstamm. Meist astfreies Holz, das zu Brettern, Bohlen und Blockware für hochwertige Holzarbeiten und Möbel verwendet wird. (3) Mittelstamm. Meist astig und somit dem Bauholz vorbehalten. Kanthölzer Bohlen und Bretter. (4) Zopfstück. Meist sehr astig und somit nur für untergeordnete Bretter und Kanthölzer zu verwenden. (5) Zopfstück. Das obere Zopfstück wird für Industrieholz und untergeordnetes Bauholz wie beispielsweise Schalholz verwendet. Die Industrie fertigt daraus auch Sperrhölzer. (6) Wipfel oder Zipfel. Verwertbar für Brennholz, Hackschnitzel und Papierholz.

**Bild rechts:** Hier erkennen wir die Einschnittarten für Bauholz. Meist aus dem Stammstück 3 + 4 entnommen. **Bild links:** Der Rundholzeinschnitt aus dem Stammstück 3 für hochwertige Möbel eingeschnitten. Das geschnittene Holz wird als Stapelware für entsprechende Jahre der Trocknung gestapelt.



Mehr über Holztrocknung:

Wir bedanken uns bei der Firma Massiv Holz Mauer für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

MHM Massiv Holz Mauer  
Entwicklungsgesellschaft GmbH  
Auf der Geigerhalde 41  
D-87459 Pfronten – Weißbach  
[r.koenig@massivhausmauer.de](mailto:r.koenig@massivhausmauer.de)  
[www.massivholzmauer.de](http://www.massivholzmauer.de)



Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009  
Begriffe aus dem Wissensnetz [www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)  
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).  
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)